Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jannausch Doris: Blauer Rauch. Ueberreuter, Wien.
Janson Tove: Mumins Inselabenteuer. Benziger, Zürich.
Malcolm Elisabeth: Ich möchte die Wüste grün machen. Hörnemann, Bonn.
Meister Knud und Andersn Carlo: Jan auf großer Fahrt. Müller, Rüschlikon.
Minco Marga: Zieh mal die Schublade. Sauerländer, Aarau.
Müller Horst: Helden zum Rapport. Schwann, Düsseldorf.
Perrault Charles, Scherf Walter: Der gestiefelte Kater. Loewes, Bayreuth.
Sandmännchen-Kalender. Spectrum, Stuttgart.
Schlote Wilhelm: Schorsch, Lisa und ich . . . und Walter. Signal, Baden-Baden.
Schreiber Hermann: Frankreich aus erster Hand. Arena, Würzburg.
Sherry Sylvia: Frosch in der Kokosnuß. Klopp, Berlin.
Volkmar Erich: Gymnasiasten proben den Aufstand. Schwabenverlag, Stuttgart.
Wolter Hans-Joachim. Die König-Elf und der tote Briefkasten. Benziger, Einsiedeln.

Abgelehnt

D'Ami Rinaldo (Herausgeber): *Bunter Kinder-Kosmos.* Franckh, Stuttgart.
Berger Peter: Ein Elefant im Fußballtor. Engelbert, Balve.
Bolliger-Savelli Anatonella: Herr Kaspar und der große Bär. Benziger, Zürich.
Broneder Herta: Der goldene Kinderbaum und andere Sagen. Österreichischer Bundesverlag, Wien.
Dickerhof Alois: Komma und die Galgenstricke. Orell Füssli, Zürich.
Erdmann Herbert: Tiere auf der Schulbank. Schwann, Düsseldorf.
Franzen Nils-Olof: Meisterdetektiv Agaton Sax. Arena, Würzburg.
Gross Heiner: Tumult auf der Kyburg. Verlagshaus, Zürich.
Haushofer Marlene: Schlimm sein ist auch kein Vergnügen. Jugend und Volk, Wien.
Hörmann Maria: Bergsommer mit Doris. Boje, Stuttgart.
Jeschko Kurt, Lange Harald: Wohin gehst du, Pferd? Neue Schweizer Bibliothek, Zürich.
Kristoph Helga: Im Sommer auf dem Bauernhof. Schwann, Düsseldorf.
Krüss James: 1 mal 1 = 1 — Der Kaspar fährt nach Mainz. Boje, Stuttgart.
Löfgren Ulf: Professor Knopp. Ueberreuter, Wien.
Matthiessen Wilhelm: Märchen aus der Grünen Schule. Schaffstein, Köln.
Michael Benno: Schaut euch die Raketen an. Schwann, Düsseldorf.
Neusser Leonhard: Von seliger Weihnachtszeit. Oberösterreichischer Landesverlag.
Nöstlinger Christine: Die drei Posträuber. Ueberreuter, Wien.
Paetow Monika, So geht es zu im Fernsehstudio. Schwann, Düsseldorf.
Rodrian Irene: Das Abenteuer mit der rosaroten 7. Arena, Würzburg.
Ruhla Frank: Als die Griechen noch nicht Griechen hießen. Rosenheimer, Rosenheim.
Stempel Hans und Ripkens Martin: Ich will. Ellermann, München.
Widmer Charlotte (Herausgeberin): *Die Moral von der Geschicht'.* Amboss, St. Gallen.

Umschau

Schweizerischer Lehrerverein tagte in Lugano

Der Schweizerische Lehrerverein hat am 25./26. September in Lugano unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Hans Bäbler (Glarus) die ordentliche Delegiertenversammlung durchgeführt. Im Mittelpunkt der geschäftlichen Verhandlungen standen Probleme einer vereinsinternen Strukturreform, mit dem Ziel, aktiv und engagiert in der schulpolitischen Diskussion mitwirken zu können. Zuvor hatte Prof. Dr. U. Hochstrasser die Grüße von Bundesrat Tschudi, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, überbracht.
An einer zweiten Versammlung im Studienzentrum Trevano sprachen Prof. Dr. R. Dubs (St. Gallen), Erziehungsdirektor Dr. A. Wyser (Solothurn) und Stadtrat U. Savis (Bellinzona) zu Fragen der Oberstufenreform als wesentlichem Teilaspekt der gesamten Schulreform.

Schweizerische Schulinspektorenkonferenz 1971 in Altdorf

Am 9./10. September fanden sich 55 hauptamtliche Schulinspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone zur 29. Jahreskonferenz in Altdorf zusammen. Nach dem Begrüßungswort durch Kantonalschulinspektor J. Marty stellte R. Fäh, Direktionssekretär und Sekundarschulinspektor, in einer geistvollen, ironisch witzigen «Laudatio» Uri, Land am Gotthard, gestern, heute und morgen vor.
Die Geschäftssitzung befaßte sich mit der Auswertung des Fragebogens, den der Vorsitzende in Zusammenarbeit mit Urschweizerischen Schul-

inspektorenkonferenz entwickelt hatte. Er war aufgegliedert in:
— Personalien und Wirkungsgebiete
— Arbeitsorganisation
— Schulabteilungen und Schulbesuche
— Berichtswesen
— Zusätzliche Aufgaben
— Arbeitszeit und Besoldung

Das Ergebnis der Umfrage zeitigte trotz der Vielfalt der kantonalen Schulsysteme sehr viel Gemeinsames. Auffallend ist die fast durchwegs vorherrschende Überlastung der Schulinspektoren, wesentlich bedingt durch die mancherorts allzuvielen auf ein Inspektorat zugeteilten Klassen, durch den stets zunehmenden Wechsel im Lehrkörper, die administrative und schulplanerische Beanspruchung. Sie steht ganz allgemein auch im Zusammenhang mit dem beschleunigten Entwicklungstempo im Schul- und Bildungssektor.

Die umfangreiche Auswertung liefert jedem einzelnen Inspektor interessante Details über Fragen der allgemeinen und speziellen Berufsausübung und dient so der Information und der Koordination.

Eine lebhafte Diskussion entspann sich über das Thema: Fortbildung für Schulinspektoren. Der Schulinspektor steht in einer Zeit des raschen sozio-kulturellen Wandels und des explosionsartig anwachsenden Wissensstoffes auf allen Gebieten der Bildung und Wissenschaft in permanenter Fortbildung, will er klaren Kurs halten in der Wirrnis der neuen Methoden und Reformen. Als besonders dringlich schälte sich die Idee einer freiwilligen Arbeitstagung zur gemeinsamen Durchführung bevorstehender Schulreformen heraus.

Die Anregung, die nächste Konferenz um einen Tag zu verlängern, um eine erste solche Arbeitstagung einzubauen, fand allgemeine Zustimmung. Die Ehre des nächsten Vorortes fiel dem Kanton Wallis zu.

Zum Abschluß der Geschäftssitzung begrüßte der Urner Landesstatthalter und Erziehungsdirektor, Ing. agr. ETH Josef Brücker, Altdorf, namens der Regierung die schweizerischen Schulinspektoren. Mit Genugtuung konnte er auf die ausgezeichnete Entwicklung des Urner Schulwesens hinweisen. Wie eine instruktive Zusammenstellung zeigt, ist das Schul- und Bildungswesen im Kanton Uri auf breiter Front im Vormarsch, vom Kindergarten bis zur Mittelschule, was denn auch die Finanzen der Gemeinden und des Kantons auf das äußerst Zumutbare anspannt. Als Geschenk konnte er den «Weichenstellern» des Schulzuges das Buch «Uri, Land am Gotthard» überreichen.

Nach dem gemeinsamen Besuch des Tellspieles, das die Konferenzteilnehmer sichtlich beeindruckte, fand man sich zu einem kollegialen Zusammensein, wobei die anwesenden Spieler mit Humor gewürzte Reminiszenzen aus dem Theater- und Alltagsleben zum besten gaben.

Der 2. Konferenztag führte die Teilnehmer auf die Baustellen der N 2 im Kanton Uri, wobei Herr Landrat Lussmann es ausgezeichnet verstand, im Zusammenhang mit den imposanten Baustellen Geschichtliches, Geologisches, Kulturelles und Volkskundliches zu verbinden. Insbesondere machte er die Schulinspektoren auf den gefährdeten «Teufelstein» in Göschenen aufmerksam, dessen Versetzung die Kleinigkeit von ca. Fr. 250 000.— kosten würde. Soll er aus materialistischen Überlegungen der Nationalstraße geopfert werden, oder soll er als Dokument der Geschichte, Kultur und Tradition erhalten werden?

Beim herrlich mundenden Urner «Znini» in Gurtnellen versprachen die Schulinspektoren, sich für die Erhaltung des Teufelsteins einzusetzen und eine eventuelle Aktion unter der Schweizer Schuljugend mit allen Kräften zu unterstützen.

Abschließend wurde beschlossen, daß die Teilnehmer bei den Schulinspektorenkonferenzen künftig nebst der Unterkunft auch die Verpflegung selbst übernehmen sollen, damit dem Vorort bei der Übernahme der Konferenz keine oder wenigstens nur noch kleine Budgetsorgen erwachsen.

Mit einem Dank nach allen Seiten konnte der abtretende Präsident die Tagung beschließen. JM

Mitteilungen

Schulfunksendungen Oktober und November 1971

Erstes Datum: Vormittagssendung 10.20—10.50 Uhr.

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30—15.00 Uhr.

19./29. Oktober: *Das Schäniser Galliwibli* (Kurzsendung 10.20—10.35/14.30—14.45 Uhr). Heinrich Frei, St. Gallen, erzählt eine Sage, die sich um den Gallusturm des Dorfes Schänis in der sanktgallischen Linthebene rankt. Vom 4. Schuljahr an.

19./29. Oktober: *Wir stellen zur Diskussion: Werden Autoabgase uns vergiften?* (Kurzsendung 10.35—10.50/14.45—15.00 Uhr). Sepp Moser, Zürich, gibt in seiner Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht den Schulklassen Diskussionsanstöße zum Problem der Umweltverschmutzung durch die Autoabgase. Für Fortbildungs- und Berufsschulen.

20./27. Oktober: *«Hier Autobahnpolizei!»* Ein Besuch bei Oblt. Arnold Fuchs im Werkhof Oensingen vermittelt Einblicke in die Aufgaben der Solothurner Autobahnpolizei und zeigt die Maß-